



Dr. Markus Dickel, Dr. Carsten Wilp und Dr. Wilhelm Mailänder (von links) überreichen den Spenden - scheck Gerhard Wiebusch vom Verein »Kinder ohne Grenzen«. Foto: Barnekow

Detmolder Hautärzte spenden für Hilfsprojekt 816 Euro für »Kinder ohne Grenzen«

Detmold (ab). Die stolze Summe von 816 Euro haben drei Detmolder Hautärzte bei einer Benefiz-Aktion erlöst. Am Mittwoch spendeten sie den Betrag an den Verein »Kinder ohne Grenzen«, der in Afrika ein umfangreiches Hilfsprojekt betreibt.

Anfang Mai veranstalteten zahlreiche Hautarztpraxen und klinische Einrichtungen in ganz Deutschland die »Euro-Melanoma-Woche«. Auch drei hautärztliche Praxen aus Detmold nahmen an der europaweiten Kampagne der Europäischen Akademie für Dermatologie und Venerologie (EADV) teil und stellten die Hautkrebsfrüherkennung und die Vorsorge in den Mittelpunkt des Interesses. »Wir wollten das mit einer Aktion für einen guten Zweck verbinden«, erklärt Dr. Markus Dickel. Daher haben er und seine Kollegen Dr. Carsten Wilp, Dr. Wilhelm Mailänder im Vorfeld die Wortmann KG, die Detmolder Sparkasse und das Kreishaus angesprochen. Die Idee: im Rahmen einer betrieblichen Untersuchung wollten die Ärzte die Mitarbeiter kostenlos checken. Zusätzlich zum Hautkrebscreening sollte bei jedem Teilnehmer auch eine Dermatoskopie durch-

geführt werden, ein Verfahren, mit dem festgestellt wird, ob es sich bei Auffälligkeiten tatsächlich um bösartige Tumore handelt. Diese Untersuchung wird nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt und kostet normalerweise 15 Euro. Auf diesen Betrag haben die drei Hautärzte verzichtet und stattdessen um eine freiwillige Spende gebeten. »Das wurde sehr gut angenommen«, freut sich Dr. Mailänder, insgesamt wurden über 100 Personen bei der Aktion untersucht. »Viele haben zum ersten Mal ein solches Screening mitgemacht«, so Mailänder weiter. Da es nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmern geben konnte, sollten sich die Mitarbeiter der drei Betriebe vorher per E-Mail anmelden, »die Termine waren in kürzester Zeit weg«, berichtet Dr. Wilp.

»Das ist eine gute Aktion«, freut sich Gerhard Wiebusch über die Spende. 2007 hatte er mit einigen Mitstreitern den Verein »Kinder ohne Grenzen« gegründet, der es sich zum Ziel gemacht hat, misshandelten, missbrauchten, verwaahlerten und verwaisten Kindern ein Zuhause zu geben. Das Geld fließt in die Finanzierung eines großen Projektes mit ein. So

soll für die rund 100 Kinder im Alter von 1 bis 20 Jahren eines Kinderheimes in einem Township vor den Toren Kapstadts ein neues Haus, 100 Kilometer entfernt auf dem Land, erbaut werden. Daran angegliedert werden eine Schule, Krankenversorgung und drei Gewächshäuser. Allein für diese »müssen wir 45.000 Euro zusammenkriegeln«, erläutert Wiebusch. Wasser ist ein extrem knappes Gut in der Region weshalb Ackerbau unter freiem Himmel nicht Erfolg versprechend ist. Neben der Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln sollen, wenn Überschüsse erwirtschaftet werden, von diesen Einnahmen andere Dinge angeschafft werden. Darüber hinaus sollen die Kinder auf der Farm eine Ausbildung erhalten, die sie in die Lage versetzt, später einmal für sich selbst zu sorgen.

Wer »Kinder ohne Grenzen« unterstützen möchte, kann auf das Konto 46254892 bei der Sparkasse Detmold (Bankleitzahl 47650130) oder auf das Konto 281778000 bei der Dresdner Bank (Bankleitzahl 48080020) Geld spenden. Weitere Informationen gibt es unter www.kinder-ohne-grenzen.org im Internet.